

Ranglistenpunkte und Preisgeld reizen Tennis-Asse

19.08.2011

Schon seit gestern zischen beim Tennisverein Uetersen am Fourniermühlenweg wieder die Bälle übers Netz.

Uetersen. Bei der 15. Auflage des Sparkassen-Cups, Nachfolge-Turnier der Midlife Classics, geht es für Tennis-Routiniers aus ganz Norddeutschland wieder um DTB-Ranglistenpunkten und um insgesamt 4000 Euro Preisgeld, das sich auf die Konkurrenzen der Herren 30, 40, 50, 55 und 60 sowie die der Damen 30, 40 und 50 verteilt.

Wie beliebt das viertägige Turnier, dessen Finals für den Sonntagnachmittag angesetzt sind, mittlerweile ist, belegen auch die erstmals über 100 Einzel-Meldungen. Dieses Interesse sorgte aber auch dafür, dass die ursprünglich ebenfalls geplante Austragung der Doppellkonkurrenzen noch nicht gesichert ist.

Im Einzel rechnen sich auch diesmal einige Starter aus dem Kreis Pinneberg Siegchancen aus. Das gilt vor allem für den Rellinger Karsten Schröder, der für die SV Blankenese spielt, bei den Herren 40. Den Uetersenern Tony Aquilina und Andre Schulte wird zumindest zugetraut, den einen oder anderen Favoriten zu ärgern. Bei den Herren 30 indes dürfte es der gesetzte Alexander Radtke vom TC Wedel gegen die Russen Pavel Jakunin (TTK Sachsenwald) und Sergej Khrolenkov (TG Alsterquelle) schwer haben.

Auf einen ähnlichen Coup wie vor zwei Jahren, als er überraschend bis ins Finale vordrang, spekuliert der Uetersener Lokalmatador Willi Schubsda in der Herren-50-Konkurrenz.

Bei den Damen 40 konnte Olga Schaposchnikowa (LTC Elmshorn) in den vergangenen zwei Jahren bei den Damen 40 keine Widersacherin auf dem Weg zum Turniersieg Stoppen. Nun sucht die Russin die Herausforderung gegen jüngere Konkurrenz. Die Uetersenerin Ute Jansen möchte hingegen ihren Vorjahressieg bei den Damen 50 gern wiederholen.

Heute wird in Uetersen von 15.30 Uhr an gespielt, am Sonnabend und Sonntag geht es um 9 Uhr los. In einer Tombola können Aktive und Zuschauer attraktive Preise gewinnen. Mit etwas Glücklichen sind bei der Verlosung unter anderem Wochenendreisen nach Amrum und Timmendorfer Strand sowie Eintrittskarten für Musical-Aufführungen in Hamburg oder Bundesliga-Heimspiele des HSV.(fwi)